

Open Gender Plattform & Journal

Stand der Entwicklung und weitere Schritte

Kathrin Ganz und Marcel Wrzesinski
Sprecher_innen der AG Publikationen

Der von der AG Publikationen eingebrachte Antrag zur Einrichtung einer erweiterbaren *Open-Access-Publikationsplattform* zur periodischen Veröffentlichung geschlechterwissenschaftlicher Forschungsergebnisse wurde auf der Vollversammlung der Fachgesellschaft Geschlechterforschung im Februar 2016 angenommen. Auf der anschließenden Sitzung der AG Publikationen im März hat sich eine Redaktionsgruppe für das *Open Gender Journal* (OGJ) konstituiert. Die Redaktionsgruppe übernimmt die Einrichtung des ersten Journals auf der Plattform und koordiniert die Einrichtung der Plattform zusammen mit dem Vorstand der Fachgesellschaft und dem Centrum für Digitale Systeme (CeDiS) der FU Berlin, wo Plattform und Journal gehostet werden.

Open Gender Plattform: <https://www.opengenderplattform.de>

Die *Open Gender Plattform* (OGP) ist das Dach der Open-Access-Publikationstätigkeiten der Fachgesellschaft. Die Fachgesellschaft übernimmt die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb der Plattform durch das CeDiS. Zusätzlich anfallende Kosten für Zeitschriften auf der Plattform (wie etwa OGJ) werden von den jeweiligen Herausgeber_innen der beteiligten Zeitschriften getragen.



umgesetzt.

Die Webseite der Plattform ist derzeit rudimentär eingerichtet. Das Webdesign wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit dem Design von *OGJ* entwickelt und nach dem geplanten Upgrade der Software (Open Journal Systems, OJS) auf Version 3

umgesetzt. Bis September ist geplant, die in *OGJ* erschienenen Beiträge der Jahrestagung 2016 auf der Plattform zusammenzustellen und als Tagungsdokumentation zu publizieren. Dies übernimmt der Vorstand der FG zusammen mit den Organisator_innen der Jahrestagung 2016. Sie werden unterstützt von der Redaktion von *OGJ*, dem Erstveröffentlichungsort der Beiträge.

Noch offen ist, welche weiteren Projekte auf der Plattform realisiert werden sollen: Ein Hauptanliegen ist es, weiteren (bestehenden und neuen) Zeitschriften auf der Plattform einen Ort zu bieten, wo die Transformation zu Open Access angeleitet und strukturiert vollzogen werden kann. Ebenso sollen in einem nächsten Schritt alternative Verfahren der Begutachtung erprobt (z.B. „Open Review“), ein Angebot für Open-Access-Monographien entwickelt und Möglichkeiten des Forschungsdatenmanagements gesichtet werden. Hier ist eure Mitarbeit gefragt! (siehe „Wie weiter mit der AG Publikationen?“).

Open Gender Journal: <https://opengenderjournal.de>

OGJ. Open Gender Journal ist das erste Projekt, das im Rahmen der Plattform realisiert wird: Eine Open-Access-Zeitschrift (CC BY 4.0) für die Geschlechterforschung, in der fortlaufend qualitätsgesicherte Fachbeiträge veröffentlicht werden (ein so genanntes „Megajournal“). Die Grundidee von *OGJ* ist es, die Breite und Vielfalt des wissenschaftlichen Feldes der Geschlechterforschung ohne thematische Einschränkungen zu spiegeln. *OGJ* verzichtet auf redaktionelle Themensetzungen und ermöglicht durch eine fortlaufende Erscheinungsweise einen beschleunigten und offenen Publikationsprozess.



OGJ wird herausgegeben von deutschsprachigen Geschlechterforscher_innen, die mit ihren universitären Institutionen in verschiedenen Funktionen und Rollen mitarbeiten:

- Gesine Ahlzweig, Sektion Soziologie, Ruhr-Universität Bochum
- Tanja Carstensen, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Kathrin Ganz, Arbeitsgruppe Arbeit-Gender-Technik, Technische Universität Hamburg
- Gabriele Jähnert, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG), Humboldt-Universität zu Berlin
- Japhet Johnstone, Independent Scholar (bis März 2017)
- Anja Michaelsen, Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum
- Kerstin Palm, Humboldt-Universität zu Berlin (als Mitorganisatorin der Jahrestagung 2016)
- Anita Runge, Margherita von Brentano-Zentrum, Freie Universität Berlin
- Marcel Bastian Wrzesinski, International Graduate Centre for the Study of Culture, Justus-Liebig-Universität Gießen, Deutschland

Die Finanzierung von *OGJ* übernehmen zunächst das Margherita-von-Brentano-Zentrum der Freien Universität Berlin und das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Redaktionsgruppe hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Konzeption und dem Aufbau von *OGJ* beschäftigt. Die Ergebnisse, u.a. das Konzept, Logo und die Begutachtungsrichtlinie, sind bereits auf der Website zu sehen. Das Webdesign ist vorläufig; ein umfassendes Designkonzept wird noch erarbeitet und im Zuge des bereits geplanten Upgrades auf Open Journal Systems Version 3 umgesetzt.

Im *Open Gender Journal* werden ab sofort Artikel zur Begutachtung angenommen und entsprechend veröffentlicht. Beiträge sollen einen erkennbaren geschlechterwissenschaftlichen Bezug haben. Geschlechterforschung wird dabei als Sammelbegriff für die verschiedenen methodischen und theoretischen Ausrichtungen innerhalb des Feldes (Frauenforschung, Geschlechterforschung, Genderforschung, Gender Studies, feministische Forschung) verwendet. Angrenzende Felder wie Queer Studies, Disability Studies, Rassismusforschung und Postcolonial Studies, Diversity Studies, insbesondere auch die Berücksichtigung intersektionaler Perspektiven werden mit eingeschlossen.

Die ersten Artikel, die auf *OGJ* erscheinen werden, befinden sich derzeit im Redaktionsprozess und werden in den nächsten Monaten sukzessive online gehen. Das

Journal wird im Rahmen der trinationalen Jahrestagung der deutschsprachigen Geschlechterforschung (D-A-CH) im September 2017 in Köln offiziell vorgestellt.

Promovierte Wissenschaftler_innen aus den oben genannten Feldern sind eingeladen, sich auf *OGJ* als Gutachter_innen zu registrieren. *OGJ* soll darüber hinaus durch einen internationalen Beirat unterstützt werden, der noch eingerichtet werden muss.

Wie weiter mit der AG Publikationen?

Nachdem *OGJ* als erster Arbeitsschritt der Plattform umgesetzt worden ist, gilt es nun, die Folgearbeiten zu koordinieren. Die AG Publikationen bildet unseres Erachtens den Rahmen, um diese Diskussionen gemeinsam mit dem Vorstand der FG und der Redaktion von *OGJ* zu führen. Wir planen ein Treffen im Mai/Juni 2017, um weitere Schritte vorzubereiten, die dann im Rahmen der Jahrestagung vertiefend diskutiert werden können:

- Aufnahme weiterer Zeitschriften auf der Plattform (Transformation zu OA)
- Angebot für Open-Access-Monographien und -Sammelbände
- Angebot für Tagungsdokumentationen in Verbindung mit *OGJ*
- Möglichkeiten von Open Review, Preprint etc.
- Open-Access-Forschungsdatenbanken
- Drittmittelanträge rund um das Projekt (etwa DFG, EU)
- ...

Wir bitten alle hieran Interessierten sich bis zum 10. April 2017 bei Marcel und Kathrin zu melden. Bitte nennt uns Termine, die für ein Treffen der AG Publikationen in Frage kommen. Das erleichtert uns die Koordination. Danke!

Reisekosten können leider nicht vollständig übernommen werden. Der AG steht jedoch ein Budget von 150,- zur Verfügung, aus dem wir Reisekosten bezuschussen können. Meldet euch dazu bitte ebenfalls bei Marcel und Kathrin.

Öffentlichkeitsarbeit und geplante Termine

Die Arbeit zur AG, zur Plattform und zur Zeitschrift wurde mehrfach vorgestellt und diskutiert. Die jeweiligen Texte und Informationsmaterialien können bei Kathrin und Marcel angefordert werden.

- „Open Gender Platform. A Multijournal Setting for Gender Studies“, Posterpräsentation auf den Open-Access-Tagen 2016, 10.-11.10.2016 (LMU München)
- „Open Gender Platform. A Multijournal Setting for Gender Studies“, Posterpräsentation im Rahmen der Open-Access-Woche 2016, 24.-28.10.2016 (Berlin)
- Zwei Informationstexte im Bulletin Info des ZtG
 - Ganz, Kathrin; Wrzesinski, Marcel (2016): Open-Access-Publikationsplattform für die Geschlechterforschung. Konzeption und Beteiligungsmöglichkeiten, in: [Bulletin Info 52](#), 14-17.
 - Ganz, Kathrin; Wrzesinski, Marcel (2017): Open Access in der Geschlechterforschung: Open Gender Journal (*im Erscheinen*).

- Leser_innenbrief von Kathrin Ganz und Marcel Wrzesinski (als Mitglieder der Redaktion von *OGJ*) in Forum Wissenschaft Ausgabe 4/2016 in Reaktion auf einen Beitrag von Sabine Koloch in Forum Wissenschaft Ausgabe 3/2016.
- Auf der KEG 2017 in Köln wird es eine AG zu „Open Digital Science in der Geschlechterforschung“ geben, die Marcel Wrzesinski und Kathrin Ganz gemeinsam mit Sabina García Peter (Margherita-von-Brentano-Zentrum, FU Berlin) und Marion Mangelsdorf (Gender Studies, Albert-Ludwig-Universität Freiburg) organisieren (Mittwoch, 27.9., 11:30-13 Uhr).
- Auf der trinationalen Jahrestagung 2017 in Köln wird das Projekt auf der Mitgliederversammlung vorgestellt. Gemeinsam mit dem Projekt Gender Open (Repositorium) bestreitet die AG Publikationen zudem das Forum „Geschlechterforschung im OpenAccess“ am Freitag (29.09, 8.45-10.15 Uhr).
- Geplant ist zudem ein Info-Faltblatt zur Jahrestagung 2017.

Kontakt

Kathrin Ganz
Technische Universität Hamburg
Email: kathrin.ganz@tuhh.de
Tel.: 040-42878-3479

Marcel Wrzesinski
Justus-Liebig-Universität Gießen
Email: m.b.wrzesinski@gmail.com